Verarbeitung

Verarbeitung auf der Baustelle
In der Regel werden die Paneele bereits zugeschnitten und gebohrt auf die Baustelle geliefert. Sollte die Weiterbearbeitung vor Ort auf der Baustelle geschehen, sind nachfolgende Richtlinien zu beachten.

Selbstverständlich steht das Team von Rieder jederzeit für Fragen zur Verfügung. Gerne vereinbaren wir auch Intensiv-Seminare zur Schulung aller Montage- und Handhabungsrichtlinien. Nähere Informationen zur Kontaktaufnahme finden Sie auf Seite 72.

Verarbeitungsrichtlinien

Download

Schneiden

Schneiden stationär – Nassschnitt
fibreC Platten können mittels Wasserstrahl zugeschnitten werden. Dieser eignet sich besonders für komplexe Zuschnitte wie Rundungen und Schrägschnitte. Nach dem Nassschnittverfahren ist die Reinigung mit sauberem Wasser und die anschließende Trocknung wichtig. Die Paneele dürfen auf keinen Fall in feuchtem Zustand weiterverarbeitet bzw. gestapelt werden. Eine falsche Handhabung der Paneele in nassem Zustand kann zu Qualitätsverlusten führen.

Schneiden stationär – Trockenschnitt
Die fibreC Paneele können mit einer Tischkreissäge und einem Diamantsägeblatt (z.B. Tyrolit oder gleichwertig) geschnitten werden.

Schneiden auf der Baustelle – Trockenschnitt
Präzise Passschnitte vor Ort können mit einer Handkreissäge mittels Führungsschiene (z.B. Festool Tauchsäge TS 55 EBQ-Plus-FS oder gleichwertig) ausgeführt werden. Diese Säge ermöglicht Ausschnitte, Schrägschnitte und Gehrungsschnitte .

WICHTIG:
Bohr- und Schneidestaub muss sofort und gründlich entfernt werden, bevor dieser die Oberfläche der Paneele beschädigt bzw. verunreinigt.

Diamantkreissägeblatt

Handkreissäge

Schneiden mit Führungsschiene

Schöne Kante bei Schnitt mit Führungsschiene

Diamantsägeblatt für Stichsäge

Stichsäge für Ausschnitte

Ausgerissene Kante bei Schnitt ohne Führungsschiene

Bohren

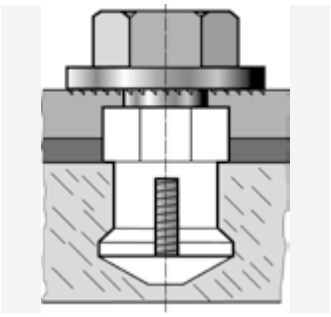
Durchgangsbohrung
Durchgangsbohrungen werden generell mit einem Durchmesser von 8 mm gebohrt. Für die Bohrung empfehlen wir den Bohrer der Firma Bosch „Blue Granite“ Ø 8 mm, l = 120 mm. Beim Bohren ist darauf zu achten, dass die Sichtseite der Paneele nach oben zeigt. Bei Durchgangsbohrungen muss ein Klotz z.B. aus Holz untergelegt werden, um ein Ausreißen der Unterseite zu vermeiden.

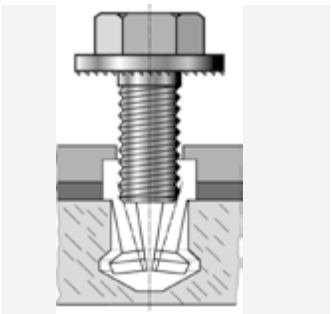
Hinterschnittankerbohrung
Gemäß Zulassung müssen Hinterschnittankerbohrungen mit dem System der Firma Keil durchgeführt werden. Es ist ein Hinterschnittanker mit der Setztiefe 8,5 mm zu verwenden. Hinterschnittankerbohrmaschinen können von der Firma Keil (www.keil-werkzeuge.com) gekauft bzw. gemietet werden. Eine Einführung durch die Firma Keil wird empfohlen. Bohrrichtlinien sind zu beachten.

WICHTIG:
Bohr- und Schneidestaub muss sofort und gründlich entfernt werden, bevor dieser die Oberfläche der Paneele beschädigt bzw. verunreinigt.

Bohrer Blue Granit Ø 8 mm

Bohrlehre


Hinterschnittankerbohrung


Hinterschnittankerbohrung

Nieten

Bohrungen
Löcher in der Unterkonstruktion müssen mittels Zentrierhülse gebohrt werden, um eine zentrische Ausrichtung des Bohrloches zu ermöglichen. Der Bohrdurchmesser für die Unterkonstruktion beträgt 5,1 mm. Es sind pro Paneel zwei Stück Hülsen zu verwenden, die meistens im Mittelpunkt des Paneels angeordnet sein müssen. Die Hülsen fixieren die Paneele, sie werden als Fixpunkt bezeichnet.

Nietsetzlehre
Die Nieten müssen mittels Nietsetzlehre passend zu den Nieten gezogen werden. Die Nietsetzlehre wirkt lastverteilend und schafft einen geringen Spielraum zwischen Nietkopf und Fassadentafel, sodass Bewegungen in der Fassadentafel aufgenommen werden können.

WICHTIG:
Bohr- und Schneidestaub muss sofort und gründlich entfernt werden, bevor dieser die Oberfläche der Paneele beschädigt bzw. verunreinigt.

Nietzange mit Nietsetzlehre

Nietsetzlehre

Manuelle Nietzange mit Nietsetzlehre

Niete mit Hülse